



PAOLO FRESU DEVIL QUARTET

Carpe Diem

Tuk Music

AKUSTIKJAZZ Klassische Strenge und minimalistische Ausstattung kennzeichnen Paolo Fresus neues Album, das den Italiener wegführt von allem bisher Gehörten. Nahezu komplett hat sein Quartett auf Elektronik verzichtet, einzige technische Konzession: Fresu doppelt sein Trompetenspiel bisweilen mit dem Flügelhorn. Spannungsreiche Passagen sind das, ebenso wie Bebo Ferras glasklar aufgefächertes Gitarrenspiel und die entschleunigte Rhythmusarbeit Stefano Bagnolis und Paolino dalla Portas. „Carpe Diem“ ist ein konsequentes Kollektivprodukt von einer so betörenden Schönheit, dass man geneigt ist, Fresus elektronische Phase zu den Akten zu legen. *ron*